

Zur systematischen Stellung zweier fossiler deutscher Miriden-Gattungen

(*Hemiptera Heteroptera*)

Von JOSÉ C. M. CARVALHO

Museo Nacional, Rio de Janeiro

K. H. C. JORDAN, Bautzen, beschrieb 1944¹⁾ 2 Gattungen fossiler deutscher Miriden aus dem baltischen Bernstein mit je einer Art wie folgt:

1. *Oligocoris* Jordan

Type: *Oligocoris bidentata* Jordan 1944 (monobasisch)

Diese Gattung wurde von JORDAN in die Unterfamilie *Phylinae* (*Plagiognathinae*), Tribus *Oncotylini*, gestellt.

Ich habe sie mit Arten aus der Gattung *Fulvius* Stål, 1862 verglichen und fand, daß sie mit diesen congenerisch war. Ein spezifischer Vergleich wurde nicht versucht. Die typischen Klauen, das Fehlen von Arolien und Pseudarolien, der Bau von Kopf und Rostrum sowohl, wie auch die Körperform stimmen völlig mit den Arten der Gattung *Fulvius* Stål überein, so daß die Art in die Gattung *Fulvius* Stål, Tribus *Fulvini*, Unterfamilie *Cylapinae*, gestellt werden muß

2. *Electrocoris* Jordan

Type: *Electrocoris fuscus* Jordan 1944 (monobasisch)

Der Autor stellt diese Gattung zu den *Capsini* in die Nähe der Gattung *Dichrooscytus* Fieb. Die Beschreibung und Abbildung der Klauen, Bau und Länge des Rostrums und die Struktur des Kopfes lassen erkennen, daß es sich hier gleichfalls um eine Gattung der *Cylapinae*, Tribus *Fulvini*, handelt. Sie unterscheidet sich jedoch gut von allen bisher bekannten Gattungen der Unterfamilie.

Außerdem konnte ich feststellen, daß der Name *Electrocoris* Jordan 1944 präokkupiert ist durch *Electrocoris* Usinger 1942 (*Psyche*, 49, 41). Ich gebe der Gattung daher im Einverständnis mit Prof. K. H. C. JORDAN den Namen *Jordanofulvius* nov. nom.

¹⁾ Arb. morphol. taxon. Ent., 11, 8—10, 132—134, 1944.

Diese Beschreibungen fossiler Miriden aus dem baltischen Bernstein sind eine gute Stütze meiner Ansicht, daß die primitivsten Formen unter den Miriden sich in der Unterfamilie der *Cylapinae* finden. Von dieser Unterfamilie leben heute in Deutschland keine Vertreter mehr und auch in der paläarktischen Region wird sie nur durch eine Art vertreten, so daß es nicht überraschen kann, daß JORDAN sie nicht richtig einordnete¹⁾.

Publikationen

(1900—1953)

von

CARL BÖRNER †

Das folgende Verzeichnis der Publikationen von CARL BÖRNER (1880—1953) ist der Abdruck einer von Frau LYDIA BÖRNER zur Verfügung gestellten Abschrift aus der von CARL BÖRNER hinterlassenen unveröffentlichten Testamentsschrift „Regni vivorum termini et nomina Boernerana“. CARL BÖRNER'S Bedeutung und seine vielseitigen wissenschaftlichen Leistungen dürften eine Veröffentlichung dieser Liste rechtfertigen. Abgesehen von redaktionellen Änderungen (Angleichung der Zitate und besonders der Zeitschriftenabkürzungen an die in den „Beiträgen zur Entomologie“ übliche Form) gibt der Abdruck unverändert die von CARL BÖRNER selbst gewählte Reihenfolge und sachliche Einteilung.

H. S.

I. Allgemeine Stammesgeschichte und Systematik	190
II. Zoologische Arbeiten, Anatomie, Systematik, Biologie	190
Schriften allgemeinen Inhalts	190
Schriften über Cheliceraten	191
Schriften über Hexapoden	191
Allgemeine Systematik und Metamorphose	191
Apterygoten	192
Rhynchoten	193
Coleopteren	197
Dipteren	197
Hymenopteren	198
Lepidopteren	198
Säugetiere	198
Sonstige	198
III. Botanische Arbeiten, Systematik, Floristik etc.	199
IV. Angewandt-zoologische Arbeiten	199
V. Angewandt-botanische Arbeiten	202
VI. Arbeiten zur Pflanzenzüchtung	203
Rebenzüchtung	203
Apfelzüchtung	204
Kirschenzüchtung	204
VII. Parasitismus und Abwehr	204
VIII. Nachträge	205

¹⁾ Ich möchte hier meinem Freunde E. WAGNER, Hamburg, dafür danken, daß er diese Feststellungen ins Deutsche übersetzte.